

Freudiger, Ärger

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 49

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-620321>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Äther-Blüten

Im «Konversationslexikon des 20. Jhs.» von Radio DRS 2 war zum Thema Pornographie zu hören: «Auch Sex ist etwas, was zum Teil lern- und lehrbar ist – genau wie Kochen!» *Ohohr*

Sternlein!

Um Himmels Willen, was ist passiert? Sind die Sterne stillgestanden? Ist mein Schicksal blockiert? Jedenfalls brachte mein Leib- und Schmerzensblatt zweimal hintereinander haargenau wörtlich das gleiche Horoskop! *bo*

Erben

Was du erbt von deinen Eltern hast, wirf es weg und kauf dir etwas Neues. Das du deinen Nachkommen kaum vererben wirst, weil es schon vorher weggeworfen wird ... *pin*

Freudiger Ärger

In einer Talkshow meinte ein Zeitgenosse: «Bei uns ist der Ärger von besserer Qualität als anderswo die Freude!» *Boris*

Kuschelplausch

Ein Spielwarenfabrikant bemerkte: «Je stärker die Vereinigung der Menschen in unserer Gesellschaft wird, desto stärker wächst unser Markt. Der Mangel an Liebe führt dazu, dass sich vor allem die Erwachsenen immer mehr Plüschtiere kaufen.» *ba*

Ungleichungen

Wie verschieden die gleichen Worte verstanden werden können, beweist der Satz: Ein Jungeselle ist ein junger Mann, dem zum Glück die Frau fehlt! *Boris*

SCHACH

Auflösung von Seite 18: Es kam **1. h5!! g5** (nach 1. ... Sxa2+ 2. Kb1 Txc2 würde der Kerngedanke sichtbar: 3. Sxg6+!! hxg6 4. hxg6 und Schwarz wäre matt) **2. hxg6** (droht 3. Txb7 matt) **Kg7 3. Txb7+ Kf6 4. Dxf5 matt.**

ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

Die leichte Wahl: in nationalen Räten sicher.

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Falls Sie mir etwas zu Weihnachten schenken möchten, hätte ich Ihnen hier meinen Wunschzettel, lieber Herr Müller ...



Apropos Fortschritt

Im grossen Ganzen bleibt alles beim alten. *pin*

Wer eisern schweigt, kann kein Blech reden. *am*

Indiz

«Glaubsch an Samichlaus?»
«Nid, wänn er en Bart us Kunschtschtoff hät!» *pin*

Wünschenswertes

Ein Wunsch, aufs innigste zu wünschen: anspruchslosere Zeitgenossen ... *pin*

Parteina(h)me

Ein Radiomoderator nach der Verlesung des Wetterberichts: «Gäbe es eine Partei für schönes Wetter, ich wäre sicherlich Chef des radiokalen Flügels ...» *rs*

Aufgegabelt

«Bitte keine neuen Ideologien, aber doch ein bisschen Nachdenken darüber, wie die Mitte, in der wir leben, wie ihre Nachbarschaft morgen aussehen soll. Ein bisschen Nachdruck bei der Vertretung berechtigter Ansprüche gegen die Scheinberechtigung falscher Ansprüche. Etwas mehr Mut bei der Attacke aufgehätschelte Vorurteile, die in aller Regel nichts anderes verbergen als nackten Selbstnutzen auf Kosten anderer ...» *Reinhardt Stumm*

Konsequenztraining

Bekannte gucken immer so seltsam, wenn sie in meinem Wohnzimmer drei Fernsehapparate sehen – und zwar übereinander wie eine Pyramide: Unten der grosse, dann der mittlere und zuoberst ein Winzling, bloss schwarzweiss. Wieso kann sich keiner meinen Hochgenuss vorstellen, dreimal mehr Fernseher *nicht* laufen zu lassen als jene, bei denen immer einer läuft? ... *Boris*

REKLAME

★★★

KREUZ BERN

Kongress-Hotel-Restaurant
Kongress-Räume für 1000 und 1 Anl. Techn. Infrastruktur integriert.
Erstklass-Komfort zu Mittelklass-Preisen!
180 Betten, ruhige Zentrumslage, nächst Bahnhof und Metro-Parkhaus, Zeughausgasse 41,
Tel. 031/22 11 62, Telex 912 365,
Telefax 031/22 37 47, Dir. Franz Schüpbach